

Die persönliche Lernkompetenz stärken



Seit mehr als zehn Jahren rangiert das Thema „Lerntransfer“ ganz vorne auf der Aufgabenliste von Personalentwicklern. Doch leider ohne großen Erfolg: Nur 20 Prozent der Seminarteilnehmer setzen Veränderungsimpulse nachhaltig um. Das bedeutet: Die Mehrzahl der Teilnehmer vergebend wertvolle Arbeitszeit in Seminarräumen.

Der Autor zeigt in diesem Buch, wie man bei der Entwicklung der sogenannten

„Soft Skills“ die Wirkung eines Präsenztrainings deutlich erhöhen kann.

Die Transferstärke-Methode hilft nämlich in erster Linie, das selbstverantwortliche Lernen und die Selbstlernkompetenz zu steigern. Zugleich stellt sie bei Lernzielen aus dem Bereich „Soft Skills“ den Lerntransfer sicher – indem sie zum Beispiel punktuelles „Coaching on demand“ empfiehlt oder zu längeren Trainingsseinheiten rät.

Axel Koch ist promovierter Psychologe und Professor für Training und Coaching an der Hochschule für angewandtes Management in Ismaning (bei München). Koch erhielt den „Deutschen Weiterbildungspreis 2011“.

Axel Koch:
„Die Transferstärke-Methode. Mehr Lerntransfer in Training und Coachings“. Beltz Verlag, Weinheim 2018, 136 Seiten, 29,95 Euro

Viele Beispiele für systemisches Denken und Handeln



Angesichts der Komplexität unserer vernetzten Arbeitswelt haben einfache Lösungen ausgedient. Mit linearem Denken und vorgefertigten Methoden kommen wir keinen Schritt mehr weiter. Komplexes, das heißt systemisches Denken und Handeln sind stattdessen gefragt: Konzepte wie das der Agilität sind daraus entstanden. Dieses Arbeitsbuch für Praktiker bildet die Basis für die grund-

legende Beschäftigung mit systemischem Denken und Handeln. Es klärt Begriffe und zeigt anhand zahlreicher Praxisbeispiele, wie man Perzeptiven wechseln und so die Sichtweisen und Lösungsräume erweitern kann. Die zahlreichen Übungen laden dazu ein, aktiv über die eigenen Themen nachzudenken. Spannend sind zum Beispiel die Anregungen, wie man alleine oder in einer Gruppe

Entscheidungen treffen kann. Das Workbook liefert dabei keine Rezepte, sondern ein neues Mindset für komplexes Denken sowie Ideen, wie man sich den täglichen Herausforderungen stellt.

Stephanie Borgert:
Unkompliziert. Das Arbeitsbuch für komplexes Denken und Handeln in agilen Unternehmen. Gabal, Offenbach 2018, 176 Seiten, 24,90 Euro

Signale der Seele ernst nehmen

„Wir werden als Kinder schon darauf trainiert zu funktionieren. Es ist nicht wichtig, was wir wollen, es ist nur noch wichtig, was wir müssen. Aber wenn man seine Psyche schlecht behandelt, wird sie krank. Wir müssen alle Gefühle leben können, damit die Psyche gesund bleibt“, sagt Christian Peter Dogs, ein bekannter Facharzt für Psychiatrie und Psychosomatik. Er hat viele Tausend Menschen

behandelt, die an Depressionen, Ängsten und den Folgen traumatischer Ereignisse litten. Die Erfahrungen seiner langjährigen Berufspraxis zeigen: Es gibt Auswege. Jeder Mensch kann selbst ganz viel für seine seelische Gesundheit tun.

Was psychische Leiden bedeuten, weiß Dogs, denn er hat als Kind und Jugendlicher Gewalt und Vernachlässigung erlebt. Sein Buch

erklärt, warum es so wichtig ist, unangenehme Gefühle und Warnsignale des Körpers frühzeitig ernst zu nehmen. Und er schildert, wie man den richtigen Therapeuten findet.

Dr. Christian Peter Dogs,
Nina Poelchau:
Gefühle sind keine Krankheit. Warum wir sie brauchen und wie sie uns zu Frieden machen. Ullstein, Berlin 2018, 240 Seiten, 20 Euro

